



Die trocken-warmen Lebensräume beidseits des Bevertals sind die Heimat der **Schlingnatter**. Ihr Name geht auf das Verhalten zurück, größere Beutetiere zu umschlingen, um sie zu erdrosseln. Für den Menschen ist die ungiftige, ca. 60-75 cm lange Schlange völlig ungefährlich.



Auf den Halbtrockenrasen unterhalb von Jakobsberg ist das **Dreizählige Knabenkraut** recht häufig. Die attraktive Blütenpflanze aus der Familie der Orchideen liebt warme Standorte. Außerhalb ihrer Heimat, dem Mittelmeerraum, kommt sie nur an mikroklimatisch begünstigten Standorten in zwei isolierten Teilarealen in Deutschland vor.



Die ausgedehnten Dornbüsche sind der bevorzugte Brutplatz des **Neuntöters**. Ist reichlich Nahrung vorhanden, legen die Elterntiere Vorräte an. Hierzu spießen sie ihre Beutetiere, meist Insekten, auf Dornen auf. Der Name des Vogels bezieht sich auf den irrigen Volksglauben, er würde immer erst neun Beutetiere aufspießen, bevor er sie verspeist.

Impressum
Verantwortlich für den Inhalt, Konzeption und Layout:
Kreis Höxter - Der Landrat
Moltkestraße 12
37671 Höxter

Text:
Landschaftsstation im Kreis Höxter e.V., Borgentreich

Fotos:
Frank Grawe, Brakel

Stand: 2019

Informationen
KulturLand Kreis Höxter
c/o Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH
Corveyer Allee 7
37671 Höxter

Tel. 05271 9743-23
info@kulturland.org

Tourist-Information
Weserstraße 16
37688 Beverungen
Tel. 05273 392-221



Lesesteinmauern

Wo der Bock zum Gärtner wird



Kalkmagerrasen bei Dalhausen

Kulturlandschaft wie aus dem Bilderbuch: Der Höhenweg um Dalhausen

Einer der wohl schönsten Wanderwege des Weserberglandes führt bei Dalhausen und Jakobsberg über die Höhen beiderseits des Bevertals. Exotisch anmutende Orchideen wachsen auf Halbtrockenrasen, die sich mit üppigen Laubwäldern, blumenbunten Bergwiesen und kühlen Bachtälern abwechseln.

Drei steilere Anstiege gilt es auf dem 13 Kilometer langen Rundkurs zu überwinden, hier sind Wanderstöcke hilfreich. Wunderschöne Ausblicke ins Tal und über die umliegenden Hügel hinweg entschädigen für die Mühen. Wenn die Füße müde werden, laden bequeme Landschaftsliegen an aussichtsreichen Rastplätzen zum Verweilen ein, und die Kinder freuen sich über die nicht alltägliche Begegnung mit den munteren Ziegen auf ihren Weiden.



Ziegen bei Dalhausen

Mit freundlicher Unterstützung:



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Unser Europäisches Naturerbe



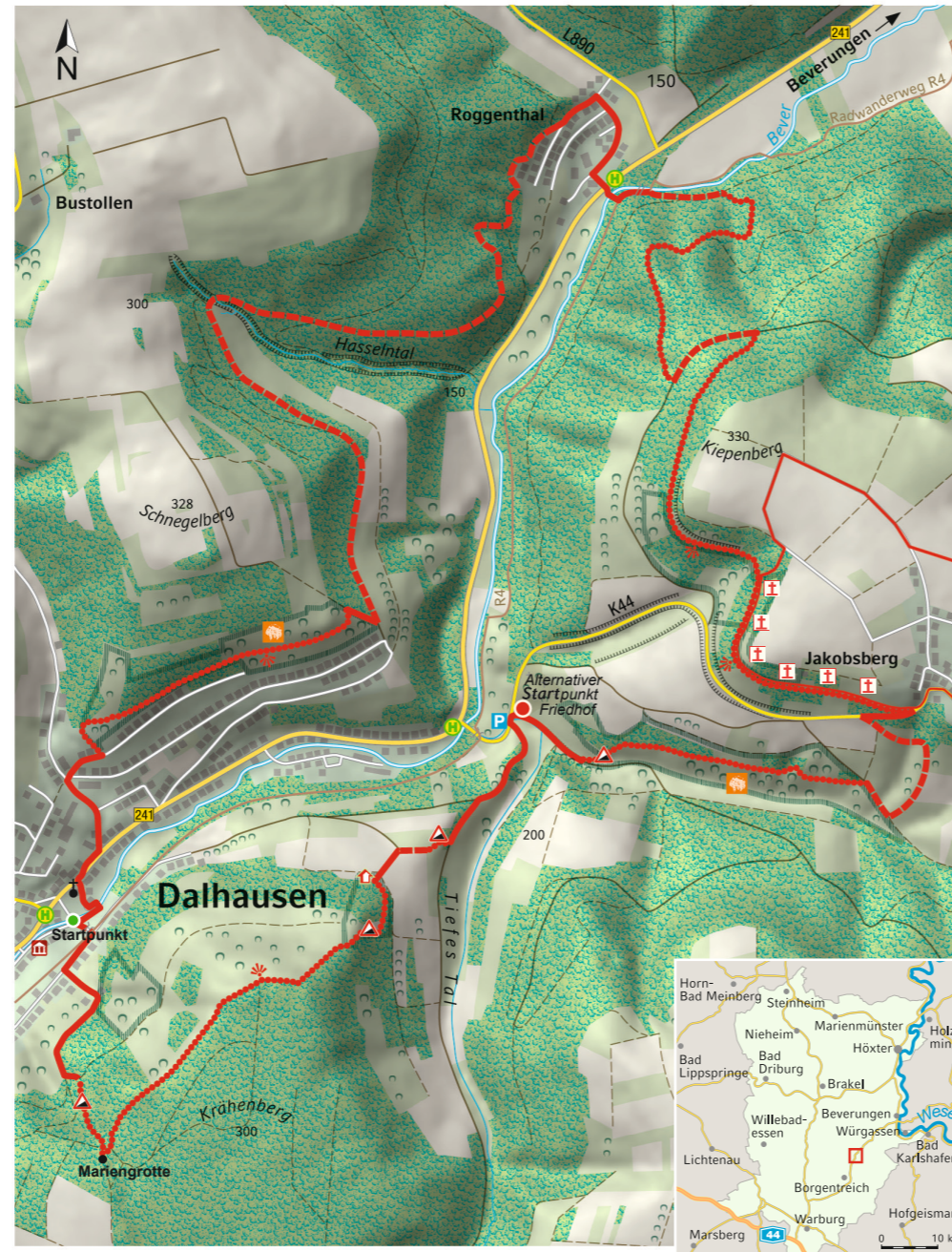
Die „Kuh des kleinen Mannes“

Die Hänge um Dalhausen dienten bis Mitte des letzten Jahrhunderts zahlreichen Ziegen als karge Weide. Ziegen waren günstiger und anspruchsloser als Kühe, brachten gute Milcherträge und lieferten Fleisch. Die Herden umfassten 300-400 der als Individualisten und Dickköpfe bekannten Tiere – sicher keine leichte Aufgabe für die Ziegenhirten beim Auf- und Abtrieb.

Die Lieblingsnahrung der Ziege ist das Laub der Bäume und Sträucher. Dafür klettert sie auch schon mal hinauf in das Geäst. Kräuter werden dagegen weniger stark verbissen. Ziegenweiden präsentieren sich deshalb als äußerst blütenreiche Trockenrasen. Gleich an zwei Stellen führt der Wanderweg über Ziegenweiden. Hier kann man mit den Tieren auf Tuchfühlung gehen. Besonders im Frühjahr, wenn die Zicklein über die Weiden toben, ist dies ein großer Spaß für Kinder. Zu einem wahren Volksfest hat sich inzwischen der **Almabtrieb im Herbst** entwickelt. Hier können die Kinder festlich geschmückte Ziegen am Seil ins Dorf hinabführen.



Ziegen im Weißdorn



Legende

Route Kalkmagerrasen bei Dalhausen

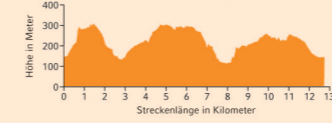
„Erlebene Natur“ - Pfad (Beschaffenheit)
„Erlebene Natur“ - path (character)

- Asphaltiert
Asphalt
- - - Befestigt
Fixed
- Naturnah
Natural
- Bundesstraße
National highway
- Landstraße
Country road
- Straße
Avenue
- Weg
Path
- Naturschutzgebietsgrenze
Border of nature reserve
- Laub-/Mischwald, Gehölze
Deciduous forest, grove, woodland
- Grünland
Grassland
- Acker
Field
- Fluss/Bach
River/stream
- ✦ Aussichtspunkt
View point
- 🏠 Ziegenweide
Pasture
- 🏠 Schutzhütte
Refuge hut
- ⚠️ Steigung/Gefälle
Gradient/slope
- 🚌 Bushaltestelle
Bus stop
- 🏛️ Museum
Museum
- P Parkplatz
Car Park
- + Kreuzweg
The Way of the Cross
- Startpunkt
starting point
- ⚰️ Friedhof
cemetery

WGS 84
51.6317°
9.3100°

0 500 m

Strecken Höhenprofil



Thymianpolster